



Tagestipp
19.11.2018

BETTINE VON ARNIM UND DIE MEDIZIN „WAS IST ROMANTIK?“

Prof. Dr. Martin Dinges im Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Bunzel
Dienstag, 27. November 2018, 19.00 Uhr, Arkadensaal

Was wussten eine Bürgerstochter oder ein junger Adeliger um 1800 über Körper, Gesundheit und Krankheit? Hielten sie die Stadtluft für schädlich, die Landluft für gesundheitsförderlich? Welche Hausmittel kannten sie? Wie halfen sie sich im Krankheitsfall selbst? Wie verhielten sie sich später als Eltern, wenn ihre Kinder krank wurden? Wie gingen sie mit alternativen Heilkonzepten wie der Homöopathie um?

Bettine und Achim von Arnim haben uns so viele Briefe hinterlassen, dass man all diese – nach wie vor aktuellen – Fragen beantworten kann. Darüber hinaus wird Bettine von Arnims öffentliches Engagement für die Gesundheitsversorgung der Unterschichten im Vormärz und ihr vehementer Einsatz für die Homöopathie thematisiert. Da sich der Wirkungsanspruch der Romantik auch auf ganz praktische, lebensweltliche Belange richtet, stellt sich die Frage „Was ist Romantik?“ noch einmal neu. Zugleich gilt es zu überprüfen, ob es eigentlich eine spezifisch ‚romantische‘ Medizin gibt und welches ihre Vertreter sind.

Martin Dinges ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim und stellvertretender Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart. Er unterhält sich an diesem Abend mit Prof. Dr. Wolfgang Bunzel, Leiter der Brentano-Abteilung im Freien Deutschen Hochstift.

Eintritt: 8,- Euro / 4,- für Mitglieder des Freien Deutschen Hochstifts

Informationen und Karten: Tel. (069) 13880-0 / E-Mail: anmeldung@goethehaus-frankfurt.de

„WAS IST ROMANTIK?“ – DIE GESPRÄCHSREIHE AM FREIEN DEUTSCHEN HOCHSTIFT

Was ist Romantik? Die auf den ersten Blick einfach anmutende Frage hat es in sich. Was gilt als „romantisch“ in Kunst und Literatur, was als die „Epoche der Romantik“? Wer gehört dazu? Wer nicht? Diesen Fragen geht die neue Reihe des Freien Deutschen Hochstifts in Vorträgen, Gesprächen und Lesungen nach. Dabei wird sich zunächst dem Phänomen von seinen Rändern herannähert: In diesem Jahr stehen verschiedene „Grenzgängern“ im Fokus. Vor dem Hintergrund des derzeit entstehenden Deutschen Romantik-Museums wird die Veranstaltungsreihe in den nächsten Jahren mit wechselnden Schwerpunkten fortgesetzt.

PRESSEKONTAKT

Kristina Faber

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum

Großer Hirschgraben 23-25, 60311 Frankfurt am Main

Tel. (069) 13880-217, E-Mail: kfaber@goethehaus-frankfurt.de

www.goethehaus-frankfurt.de, www.deutsches-romantik-museum.de